

# „Sie schummeln sich herum“

## Grüne vermissen Antworten zur Kraftwerks-Wirtschaftlichkeit

**Lünen** ■ Zu den jüngsten Berichten zum Thema Steinkohlekraftwerk nimmt Erika Roß, Fraktionssprecherin der Bündnisgrünen, Stellung:

„Schade, dass SPD und Stadtwerke nicht auf die neuen Fragen zur Wirtschaftlichkeit von Kraftwerksneubauten eingehen. Stattdessen schummeln sie sich um Antworten mit dem Verweis auf Altbekanntes herum.

Unbestreitbar ist jedenfalls, dass sich in den letzten Monaten die Rahmenbedingungen für den Bau von Kohlekraftwerken erheblich verschlechtert haben: Infolge der weltweiten Bankenkrise wird

es deutlich schwieriger Kredite zu bekommen und die Weltmarktpreise für Kraftwerkskohle sind ebenfalls stark angestiegen. Man mag vielleicht glauben, dass diese Entwicklungen den Rahmen von „konservativen“ Kalkulationen nicht sprengen.

Doch wenn jemand behauptet, er hätte die neue EU-Regelung zum vollständigen Erwerb von CO<sub>2</sub>-Zertifikaten ab 2013 bereits vor drei Jahren in seinen Prognosen berücksichtigt, der musste über nahezu hellseherische Fähigkeiten verfügen.

Die EU-Kommission jedenfalls rechnet mit durch-

schnittlichen Strompreiserhöhungen von zehn bis fünfzehn Prozent durch den zukünftigen CO<sub>2</sub>-Handel. Die Mehrkosten entstehen vor allem bei Kohlekraftwerken (...). Dies muss sich erheblich auf die Bilanzen von Kohlekraftwerken auswirken! Die Glaubwürdigkeit der Lünener Kraftwerksplaner hat bereits im Erörterungstermin erheblichen Schaden genommen, die strikten Dementis zu neuen Marktrisiken und der Verweis auf das Betriebsgeheimnis, wenn nach konkreten Zahlen gefragt wird, sind jedenfalls keine Vertrauen bildenden Maßnahmen.“